

Geleitwort

Die Optionsbewertung ist nach wie vor eines der anspruchvollsten Gebiete der Finanzmathematik. Sie erreichte ihren großen Durchbruch mit dem Bekanntwerden der Black/Scholes-Theorie. Dieser Meilenstein in der Optionsbewertung hat nicht zuletzt dazu beigetragen, dass der Handel derivativer Wertpapiere ein stetiges Wachstum verzeichnet. Empirische Untersuchungen dieser Transaktionsdaten zeigen aber, dass die Black/Scholes-Modellwelt zwar einen einfachen Zugang zur komplexen Optionsbewertung ermöglicht, die am Markt beobachtbaren Optionspreise allerdings nicht vollständig erklären kann. Diese Diskrepanzen zwischen theoretischen und realen Optionspreisen führen dazu, dass Theorie und Praxis nach neueren Ansätzen suchen, um eine realistische bzw. marktgerechte Optionsbewertung zu ermöglichen.

Die Doktorarbeit von Herrn Brunner beschäftigt sich exakt mit dieser Thematik. Sie verstrickt sich dabei weniger in komplexe theoretische Modelle, sondern legt den Schwerpunkt vielmehr auf die praxisorientierte Anwendung. Es wird ein Ansatz vorgeschlagen, der basierend auf Transaktionsdaten liquider Standardoptionen eine marktgerechte Bewertung beliebiger, insbesondere exotischer Optionsverträge beschreibt. Die Umsetzung gewährleistet nicht nur faire Preise, sondern lässt sich auch ohne großen numerischen Aufwand durchführen, womit sich der Ansatz gerade für einen Einsatz in der Praxis qualifiziert. Ebenso von Interesse ist die Eigenschaft, dass hierzu keine explizite Annahme über einen Preisprozess notwendig ist.

Hervorzuheben ist, dass sich die marktgerechte Bewertung derivativer Verträge nicht auf einfache pfadunabhängige Optionen beschränkt. Der in der Arbeit von Herrn Brunner konzipierte Ansatz wird auf innovative Art und Weise erweitert, so dass eine marktgerechte Bewertung von Optionen auf mehrere Underlying bzw. korrelationsabhängigen Optionen, sowie von pfadabhängigen Optionen möglich ist. Das Vorgehen wird dabei nicht nur theoretisch ausführlich beschrieben, sondern auch mit Hilfe einer geeigneten Datenbasis praktisch umgesetzt.

Die Arbeit richtet sich aus diesem Grund nicht nur an Wissenschaftler sondern vor allem auch an Praktiker, die einen effizienten Ansatz suchen, um beliebige derivative Verträge marktgerecht bewerten zu können.

Prof. Dr. Manfred Steiner